

Die Kunst, mit Gesetzen umzugehen

Jochen Theurer

# Die Kunst, mit Gesetzen umzugehen

Eine Reise an die Grenzen des  
Rechts

 Springer

Jochen Theurer  
Stuttgart  
Schwieberdingen, Deutschland

ISBN 978-3-658-23182-8      ISBN 978-3-658-23183-5 (eBook)  
<https://doi.org/10.1007/978-3-658-23183-5>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2019

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Titelbild: Adobe Stock/Evgeny Dubinchuk

Springer ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature  
Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

*Für Luoli*

# Wohin die Reise geht

## **Warum werden viele Gesetzesübertreter nicht angemessen bestraft?**

Unser Rechtsstaat basiert auf zwei zentralen Glaubenssätzen: „Vor dem Gesetz sind alle gleich“ und „Richter entscheiden nur nach Recht und Gesetz“. Das klingt gut, aber im echten Leben ist es oft anders. Global tätige Unternehmen wie Amazon, Apple, Google oder Facebook machen Milliarden-Gewinne, bezahlen aber trotzdem kaum Steuern. Prominente Politiker und hochrangige Manager landen auch bei massiven Gesetzesverstößen nur selten im Gefängnis. Auf wundersame Weise werden die Verfahren in Parteispendenaffären und gegen Jungs wie Josef Ackermann oder Klaus Zumwinkel fast immer eingestellt oder enden mit einer Bewährungsstrafe – also ganz ohne praktisch spürbare Konsequenzen. Wie kann das sein? Im Grunde ist es ganz einfach. Ein Gesetzesübertreter wird nur dann bestraft, wenn folgende Umstände zusammenkommen: Die Tat wird entdeckt. Ein Staatsanwalt erhebt

## VIII      Wohin die Reise geht

Anklage. Der Richter verurteilt den Angeklagten. Die Strafe wird vollstreckt. Reißt die Kette nur an einer Stelle, bleibt die Übertretung des Gesetzes ungesühnt.

### **Justizia ist nicht blind, sondern schizophren**

Recht und Gesetz sind keine abstrakten Gebilde. Recht und Gesetz, das sind die Menschen, die damit umgehen. Alle, die sich auf Gesetze berufen, damit argumentieren, danach handeln und anderen unter Hinweis auf ein Gesetz vorschreiben, was sie tun oder lassen sollen. Doch wo immer Menschen sind, gibt es unterschiedliche Interessen. Niemand handelt völlig objektiv und neutral. Und so lassen auch die in der Justiz tätigen Personen immer wieder ihre persönlichen Motive, Neigungen und Interessen einfließen – oft auch unbewusst und ohne, dass man das von außen merkt. Denn wie kann man als Außenstehender sicher erkennen, ob eine konkrete Entscheidung allein nach Recht und Gesetz erging oder ob subjektive Motive mit ausschlaggebend waren? Niemand kann in den Kopf einer anderen Person schauen.

Dass soll natürlich nicht bedeuten, dass alle Richter, Politiker oder Rechtsanwälte grundsätzlich egoistisch handelten. In der Regel sind sie aufrichtig engagiert – und Idealisten gibt es überall.

### **Wer sich nicht auskennt, wird leicht ausgenutzt**

Gesetze bestimmen unser aller Leben. Deshalb sollte man wenigstens in Grundzügen wissen, wie das Rechtssystem funktioniert. Denn wer sich nicht auskennt, wird leicht ausgenutzt. In den folgenden Kapiteln geht es um Fragen, über die Juristen, Politiker und Menschen mit Geld nur selten offen sprechen:

- Warum kommen Juristen bei der Bewertung ein und desselben Falls nicht immer zum selben Ergebnis?
- Warum spielt die Wahrheit vor Gericht nicht die entscheidende Rolle?
- Warum entscheiden Richter nicht immer nur nach Recht und Gesetz?
- Warum helfen Rechtsanwälte auch den bösen Buben?
- Warum gibt es Gesetzeslücken?
- Warum haben es Menschen mit Geld leichter vor Gericht?
- Warum kann es manchmal sinnvoll sein, ein Gesetz zu übertreten?
- Warum wird nicht jeder Gesetzesverstoß bestraft?
- Warum hört der Kampf ums Recht nie auf?

### **Was finden Sie unfair?**

Dieses Buch will Sie unterhalten und informieren, es stellt mit Ausnahme von Kap. 11 keine Handlungsanleitung dar.

Helfen Sie mit, unser Justizsystem gerechter zu machen. Sie kennen Fälle, in denen Gesetzesübertreter nicht oder nicht angemessen bestraft wurden? Sie können Ihr Recht nicht durchsetzen, obwohl Sie eindeutig im Recht sind? Sie haben eine weitere Lücke im Gesetz gefunden? Dann schreiben Sie mir gerne eine Nachricht. Und auch über weitere Fragen, Anregungen oder Kritik zu diesem Buch freue ich mich.

Herzliche Grüße  
Dr. Jochen Theurer

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Schmerzensgeld für einen Mörder? – Recht ist relativ</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Alternative Fakten im Recht – Was ist Wahrheit?</b>	<b>21</b>
<b>3</b>	<b>Entscheidend ist, wer entscheidet – Richter sind auch nur Menschen</b>	<b>39</b>
<b>4</b>	<b>Oh wie schön ist Panama – Rechtsanwälte in Aktion</b>	<b>59</b>
<b>5</b>	<b>Warum befolgen wir Gesetze? – Das Wunder des Rechts</b>	<b>75</b>
<b>6</b>	<b>Auf einem Auge blind? – Die überforderte Verwaltung</b>	<b>91</b>



<b>XII</b>	<b>Inhaltsverzeichnis</b>	
<b>7</b>	<b>Egoismus oder Gemeinwohl? – Die Motive des Gesetzgebers</b>	<b>107</b>
<b>8</b>	<b>Drohnen über Pakistan – Recht und Gewalt</b>	<b>121</b>
<b>9</b>	<b>Tarnen und täuschen – Die Grenzen des Rechts</b>	<b>133</b>
<b>10</b>	<b>Legal oder illegal? – Das Ende des Gesetzes</b>	<b>149</b>
<b>11</b>	<b>Auf zu neuen Ufern – die 10 besten Strategien, mit Gesetzen umzugehen</b>	<b>163</b>